

«A New Time»: Porsche Design eröffnet neue Uhrenmanufaktur in der Schweiz

26/03/2026 Neue Porsche Design Timepieces Manufaktur in Grenchen setzt starkes Zeichen für die Zukunft.

Am 19. März feierte Porsche Design die offizielle Eröffnung seiner neuen Uhrenmanufaktur im Schweizer Grenchen und bekräftigt damit sein langfristiges Engagement als eigenständiger Uhrenhersteller. Mit dem Umzug von der bisherigen Produktionsstätte im benachbarten Solothurn in die neue Manufaktur besitzt das Unternehmen erstmals einen dauerhaften Ankerpunkt in der traditionsreichen Region der Schweizer Uhrmacherkunst. Das historische Manufakturgebäude wurde im Frühjahr 2024 erworben, in nur 18 Monaten umfassend modernisiert und präzise auf die spezifischen Anforderungen von Porsche Design ausgerichtet. So entstand ein Kompetenzzentrum, das die nächste Entwicklungsstufe in der Fertigung exklusiver mechanischer Zeitmesser einleitet.

Die feierliche Eröffnung markiert zugleich einen Meilenstein für die Porsche AG, den Mutterkonzern von

Porsche Design. Als einzige Automobilmarke mit eigener Uhrenmanufaktur unterstreicht Porsche sein langfristiges, Engagement im Geschäftsbereich Timepieces und zur Entwicklung hochwertiger, technisch anspruchsvoller Zeitmesser mit unverwechselbarem Sportwagen-inspiriertem Design.

Drei Jahre Planung und Bau für eine langfristige Vision

Über einen Gesamtzeitraum von drei Jahren von der ersten Begehung des damals leerstehenden Gebäudes bis zum Einzug in die fertige Manufaktur wurde ein ganzheitliches Konzept einer eigenen Produktionsstätte realisiert, welches die gestalterische und technologische DNA von Porsche in die Welt der mechanischen Uhrmacherkunst überträgt. Materialität, Technik und Gestaltung folgen dabei einem klaren Prinzip: Form und Funktion in perfekter Symbiose. «Swiss Made» ist dabei nicht nur Herkunftsversprechen, sondern Ausdruck eines kompromisslosen Qualitätsanspruchs und integraler Bestandteil der Marken-DNA.

«Mit der Eröffnung unserer neuen Uhrenmanufaktur in Grenchen schlagen wir ein neues Kapitel für Porsche Design Timepieces auf. Diese Investition ist ein klares Commitment zum Geschäftsfeld Timepieces und Ausdruck unserer unternehmerischen Überzeugung, diesen Bereich weiter auszubauen», so Matthias Becker, Vorstand für Vertrieb und Marketing der Porsche AG und Beiratsvorsitzender der Porsche Lifestyle Group. «Als erster Automobilhersteller betreiben wir eine eigene Uhrenmanufaktur. Daraus leiten wir einen klaren Anspruch ab: unseren Kunden außergewöhnliche Zeitmesser zu bieten, die Porsche-typisch Innovation, Präzision und ein hohes Maß an Individualisierung vereinen.»

Im Zentrum dieser Ausrichtung steht die Individualisierung. Custom-built Timepieces bilden das Herzstück des Portfolios. In der Manufaktur entstehen präzise gefertigte Unikate – konfiguriert nach den persönlichen Wünschen der Kundin bzw. des Kunden. Analog zur Konfiguration eines Sportwagens verbindet jedes Modell Ingenieurskunst und Funktionalität in einer klaren, reduzierten Formensprache.

«Grenchen ist für uns weit mehr als ein Produktionsstandort. In diesem traditionsreichen Gebäude geben wir der Vision unseres Gründers F. A. Porsche eine Heimat. Hier bündeln wir unsere gesamte Kompetenz, um mechanische Zeitmesser zu entwickeln und zu fertigen, die in Innovation und Individualisierung neue Maßstäbe setzen. Jede Uhr ist Ausdruck dieser Haltung – konsequent gestaltet, technisch durchdacht und gefertigt mit derselben Leidenschaft wie ein Sportwagen aus Zuffenhausen», so Rolf Bergmann, CEO der Porsche Design Timepieces Manufaktur.» Die Entscheidung für den Standort im Herzen des Schweizer Uhrendreiecks folgt zudem einer klaren langfristigen Strategie: Die Region bietet ein einzigartiges Ökosystem aus spezialisierten Zulieferern und hochqualifizierten Fachkräften. Mit der Bündelung aller technischen Kernfunktionen – von Entwicklung, Konstruktion und Werkemontage über Qualitätsmanagement bis hin zu After-Sales-Services – stärkt Porsche Design seine Kompetenz entlang der Wertschöpfungskette.

Arbeitsbedingungen

Das historische Gebäude wurde umfassend modernisiert und funktional neu strukturiert. Auf einer Gesamtfläche von rund 3.600 Quadratmetern stehen derzeit zehn hochmoderne Uhrmacherplätze zur Verfügung. Die klare, symmetrische Architektur und eine helle, offene Innenraumgestaltung schaffen ein Arbeitsumfeld, das konsequent auf die Anforderungen feinmechanischer Fertigung abgestimmt ist. Ein speziell entwickeltes Beleuchtungskonzept simuliert konstantes Tageslicht im gesamten Raum. Ergänzt wird die Grundbeleuchtung durch individuell ausgerichtete LED-Leuchten an jedem Arbeitsplatz. So können selbst feinste Staubpartikel oder minimale Oberflächenabweichungen zuverlässig erkannt werden – zu jeder Tages- und Jahreszeit.

Für die Fertigung mechanischer Zeitmesser sind konstante klimatische Bedingungen essenziell. Die Manufaktur verfügt daher über einen Reinraum der Klasse ISO 7 mit Uhrmacherwerkbänken auf ISO 5-Niveau. Ein ausgeklügeltes Lüftungssystem mit fünffachem Luftwechsel pro Stunde, kontrollierter Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 50 Prozent sowie Überdrucktechnik gewährleistet maximale Sauberkeit und Stabilität. Der Zugang erfolgt ausschließlich über eine spezielle Schleuse und in Schutzkleidung, um dauerhaft optimale Bedingungen zu gewährleisten.

Der Produktionsbereich ist nach klar strukturierten Prozessabläufen organisiert und folgt dem Porsche-Produktionsprinzip der sequenziellen Fertigung mit kurzen Wegen und effizienter «Just-In-Time»-Logistik. Eine integrierte Rollbahn mit Schwerkraftmechanismus verbindet den Logistikbereich direkt mit dem Reinraum, ohne zusätzliche Zugänge zu schaffen – eine technische Lösung, die Effizienz und höchste Sicherheitsanforderungen miteinander vereint.

Neben der Fertigung sind auch Entwicklung, Qualitätsmanagement, After-Sales-Services sowie zentrale Verwaltungsfunktionen im Gebäude gebündelt. Für die Mitarbeitenden in administrativen Funktionen wurden großflächige, helle und klimatisierte Büroflächen mit modernen Arbeitsplätzen und Konferenzräumen geschaffen. Auch die Sozialräume wie Pausenräume und Büroküche entsprechen den modernsten Standards und schaffen Raum für persönliche Begegnungen und fachlichen Austausch.

«Bei der neuen Manufaktur folgen wir dem Prinzip «Nicht mehr, sondern besser», betont Bergmann. «Präzision beginnt bei der Architektur und der Gestaltung der Räumlichkeiten. Nur wer modernste Arbeitsbedingungen sowohl in Produktion und Logistik als auch in der Verwaltung vorfindet, kann Höchstleistungen erbringen. Der Weg von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt, das die Manufaktur verlässt, und darüber hinaus, ist lang. Es war wichtig, dass wir für die verschiedenen Gewerke die jeweils für sie idealen Bedingungen schaffen. Nur dann greift -wie bei einem Schweizer Uhrwerk – jedes Rädchen ins andere.»

Nachhaltigkeitsaspekte sind ein wichtiger Bestandteil des Bau- und Nutzungskonzepts der Manufaktur. Von Beginn an wurde der Fokus auf Energieeffizienz und ressourcenschonenden Betrieb gelegt. Auf dem Dach erzeugt eine moderne Photovoltaikanlage aus 211 Solarpanels mit einer Spitzenleistung von 134 kW bis zu 62 Prozent des Energiebedarfs. Eine leistungsfähige Wärmepumpe unterstützt

möglichst effiziente Heiz- und Kühlprozesse, während eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung zusätzlich zur Reduktion des Energieverbrauchs beiträgt. Das setzt sich fort bis zu den Armaturen im gesamten Gebäude, die so konzipiert sind, dass sie in Nullstellung ausschließlich kaltes Wasser ausgeben, um nicht zwigend erforderlichen Energieeinsatz zu vermeiden.

Eine lange Historie im Herzen der Schweizer Uhrenindustrie

Die Suche nach einem neuen Manufakturgebäude begann 2020 als absehbar wurde, dass die Produktionskapazität in der damaligen Manufaktur in Solothurn langfristig nicht ausreichen würde und eine erneute Erweiterung baulich nicht möglich war. Nach intensiver Prüfung zahlreicher Optionen fiel die Wahl auf das historische Gebäude in Grenchen – nicht nur aufgrund seiner strategisch vorteilhaften Lage, sondern auch wegen seiner besonderen Verbindung zu Porsche Design. 1955 erbaut und einst Sitz der renommierten Uhrenmarke Eterna blickt die neue Manufaktur auf eine lange und prägende Geschichte zurück. Bereits 1995 wurde das Gebäude von der F. A. P. Beteiligungen GmbH, hinter der Professor Ferdinand Alexander Porsche und sein Sohn standen, übernommen. Zwischen 1998 und 2014 wurden hier Porsche Design Uhren in Lizenz von Eterna gefertigt.

Der Gedanke hinter der Entscheidung für eine eigene Manufaktur folgt einer Haltung, die Porsche seit jeher prägt: Der Wille, höchste Ansprüche selbst zu realisieren. Was Ferry Porsche einst mit Blick auf den Sportwagen formulierte, gilt auch für die Uhrmacherkunst – wenn es das Gewünschte nicht gibt, wird es selbst entwickelt. F. A. Porsche übertrug diese Haltung 1972 auf die Welt der Zeitmesser und begründete damit die Design-DNA von Porsche Design.

«Wir haben uns zahlreiche, mögliche Standorte angesehen. Entscheidend war für uns, das Prinzip von Ferry Porsche weiterzuführen – schließlich ist die Manufaktur erst der dritte eigene Produktionsstandort von Porsche. Dabei haben wir mit ebenso viel Präzision und Sorgfalt gearbeitet wie bei unseren Zeitmessern, um die individuellen Voraussetzungen zu schaffen, die wir für unsere Fertigung benötigen», so Bergmann.

Respekt vor der Tradition trifft auf Moderne

Die Manufaktur vereint historische Substanz mit moderner Architektur und Technik. Besondere Sorgfalt galt dem Erhalt und der behutsamen Restaurierung ausgewählter historischer Elemente. Im denkmalgeschützten Besprechungsraum wurden Oberflächenbeschichtungen und Stuckelemente mit handwerklichem Feingefühl instandgesetzt, um den ursprünglichen Charakter zu bewahren. Auch die originalen Tresortüren aus dem Jahr 1956 wurden technisch überarbeitet und optisch erhalten – ein Detail, das den Respekt vor der Geschichte des Gebäudes unterstreicht. Klare Linien, helle Räume und funktionale Strukturen schaffen ein modernes Produktionsumfeld und spiegeln zudem die Designprinzipien von Porsche Design wider. Akzente wie ein mit original Porsche-Fahrzeugleder in Karminrot bezogener Treppenhandlauf setzen subtile Verweise auf die Herkunft aus dem Automobildesign.

«Gläserne Manufaktur» – Porsche Design Timepieces werden erlebbar

Die neue Manufaktur ist Produktionsstätte und zugleich Markenerlebnisraum. Im Erdgeschoss befindet sich eine Ausstellungs- und Eventfläche, die die Entwicklung der Porsche Design Timepieces seit 1972 nachzeichnet. Historische Exponate und kuratierte Zeitdokumente machen die Verbindung von Automobildesign und Uhrmacherkunst erlebbar.

Der Konfigurationsbereich, die sogenannte Fitting Lounge, bietet Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ein custom-built Timepiece direkt vor Ort zu gestalten und nach der individuellen Fertigung dort abzuholen. Konfiguration, Produktion und Übergabe finden damit erstmals unter einem Dach statt.

Ergänzt wird das Konzept durch den Loungebereiche und flexibel nutzbare Veranstaltungsflächen, die Raum für Begegnung und Präsentationen bieten. Ein besonderes Highlight ist die Möglichkeit für Kundinnen und Kunden, ihren Porsche in die Manufaktur zu fahren und so die Verbindung zwischen Automobil und Zeitmesser auf einzigartige Weise zu erleben. Das von Beginn der Planung an verfolgte Konzept einer «gläsernen Manufaktur» macht zudem Werksführungen möglich – eine Tradition, die seit Langem fest zur Marke Porsche gehört und nun auch Porsche Design-Kundinnen und Kunden einen exklusiven Blick in die hochprofessionelle Fertigung gewährt.

Langfristiges und organisches Wachstum angestrebt

Mit ihrer klar definierten technologischen und organisatorischen Ausrichtung legt Porsche Design die Grundlage für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung des Geschäftsbereichs Timepieces. Die Manufaktur in Grenchen ist auf langfristiges, organisches Wachstum ausgelegt: skalierbare Prozesse und potenzielle zusätzliche Kapazitäten schaffen die Flexibilität, künftige Entwicklungsschritte umzusetzen. «Unsere Perspektive ist langfristig. Mit der Manufaktur in Grenchen schaffen wir die Basis für die nächste Generation von Porsche Design Timepieces. Es geht weniger um Größe, als vielmehr um Substanz – um Innovation, maximale Individualität und technische Exzellenz», so Bergmann. Mit der neuen Manufaktur in Grenchen legt Porsche Design ein starkes Fundament für die Zukunft.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch



Siraya Schäfer

Press and Public Relations Specialist, Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 47
siraya.schaefer@porsche.ch

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2026/produkte/porsche-design-timepieces-manufaktur-grenchen-schweiz-41986.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/60c74857-b784-4084-a99b-3aad6cd14cfc.zip

External Links
https://shop.porsche.com/de/de-DE
https://newsletter.newsroom.porsche.com/prod/pag/NewsletterNewsroom.nsf/NewsletterActions?ReadForm&action=subscribe&language=PCH-de

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart